



Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	Joerg.Boehme@kvs.a.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvs.a.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvs.a.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas-Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvs.a.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvs.a.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvs.a.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvs.a.de	0391 627-6406/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvs.a.de Vanessa.Lange@kvs.a.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Abteilungsleiterin	Heike.Liensdorf@kvs.a.de	0391 627-6147/-878147
Informationstechnik Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvs.a.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvs.a.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvs.a.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses - Zulassungen - Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Iris.Obermeit@kvs.a.de Heike.Camphausen@kvs.a.de	0391 627-6342/-8544 0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Anja.Koeltsch@kvs.a.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinausschusses	Anja.Koeltsch@kvs.a.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvs.a.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvs.a.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvs.a.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Brased@kvs.a.de Michael.Borrmann@kvs.a.de	0391 627-6338/-8544 0391 627-6335/-8544
Qualitäts- und Ordnungsmanagement Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvs.a.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvs.a.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvs.a.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle	Kathleen.Grasshoff@kvs.a.de	0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvs.a.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung Abteilungsleiter	Steve.Krueger@kvs.a.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvs.a.de Solveig.Hillesheim@kvs.a.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvs.a.de	0391 627-6238/-8249
Formularstelle	formularwesen@kvs.a.de	0391 627-6031/-7031

Wo es Handlungsbedarf gibt



Dr. Jörg Böhme,
Vorsitzender des Vorstandes

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

die Impfquote steigt. Jedoch langsamer als wir alle uns wünschen. Um einen Weg aus der Pandemie zu finden, braucht es eine hohe Durchimpfung. An Ihrem Engagement liegt es nicht, liebe Kolleginnen und Kollegen. Von Anfang an impfen über 1300 haus- und fachärztliche Praxen mit und leisten dafür so manche Extraschicht, zum Teil auch noch zusätzlich in den Impfzentren. Beteiligen Sie sich bitte auch weiterhin.

Mittlerweile sollten alle Impfwilligen erreicht sein. Nun geht es um die Impfmüden. Sicherlich haben auch Sie solche Patienten. Reden Sie mit Ihnen, klären Sie sie auf, motivieren Sie sie zur Impfung und damit zum Schutz vor einer schwerwiegenden Erkrankung durch Corona. Trauen Sie sich, ungewohnte Wege zu gehen. Bieten Sie zum Beispiel – wie von einigen Kollegen bereits praktiziert und von den Bürgern gut angenommen – Impftage ohne Termin und Voranmeldung an. Gern auch zu Zeiten, die für Menschen, die Vollzeit arbeiten, attraktiv sind – abends oder am Wochenende. Oder beteiligen sich an Impfkationen und -veranstaltungen außerhalb der Praxis. Für eine steigende Impfquote – für eine baldige Rückkehr zur Normalität. Einschränkungen für

Geimpfte kann und darf es auch bei einer möglichen 4. Welle nicht geben.

Neben der Corona-Pandemie im Speziellen rückt die ambulante Versorgung im Allgemeinen aktuell einmal mehr in den Fokus. Vor gut zwei Monaten haben wir in Sachsen-Anhalt einen neuen Landtag gewählt. Nun warten wir auf den Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung. Welche Aussagen gibt es zur Sicherung der wohnortnahen haus- und fachärztlichen Versorgung? Welche Themen stehen im Mittelpunkt, macht sich die Landesregierung dafür bei Bedarf auf Bundesebene stark? Ja, Gesundheitspolitik unterliegt größtenteils bundespolitischen Vorgaben. Dennoch: Der Ministerpräsident, die Landesregierung und die Parteien auf Landesebene haben ein gewisses Maß an Einfluss, vor allem wenn sie in der Regierungsverantwortung im Bund sind.

Wir ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten haben ausreichend Themen mit dringendem Handlungsbedarf. Oberste Priorität: Es muss attraktiv sein, sich in unserem Bundesland als Hausarzt, Facharzt oder Psychotherapeut niederzulassen. Es darf nicht vergessen werden, dass in Sachsen-Anhalt einer über dem Bundesdurchschnitt liegenden Morbidität der Bevölkerung eine geringere Arztdichte gegenübersteht. Um die Menschen hier, insbesondere auch in der Fläche, optimal versorgen zu können, braucht es engagierte Mediziner, die die ambulante Versorgung absichern. Die schon lange totgesagte Einzelpraxis trägt neben den Gemeinschaftspraxen und Nebenbetriebsstätten immer noch die Hauptlast fernab der Ballungszentren. Darum ist es wichtig, freiberuflich inhabergeführte Praxen zu fördern. Niederlassungen müssen unterstützt werden, insbesondere in Regionen, die bereits unterversorgt sind oder laut Prognose zukünftig unterversorgt sein werden. Vor allem muss die Vergütung der ambulanten Versorgung sich endlich tatsächlich an der Morbidität der Bevölkerung orientieren.

Doch damit sich Ärzte niederlassen können, muss es erst einmal genügend geben. Wir werden nicht müde, immer wieder zu betonen: Die Anzahl der Medizinstudierenden muss erhöht werden. Sachsen-Anhalt hat hier seine Hausaufgaben schon lange gemacht und ist mit seinen zwei medizinischen Fakultäten die Ausnahme.

Wir als Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt bieten bereits eine Vielzahl von Maßnahmen gegen den Ärztemangel. Jetzt muss die Politik handeln, die ambulante medizinische Versorgung unserer Bürger muss noch mehr eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe werden. Zum Beispiel, indem der Anteil der Absolventen an den Universitäten in Halle und Magdeburg erhöht wird, die im Anschluss des Medizinstudiums ihre Tätigkeit in Sachsen-Anhalt aufnehmen – und im besten Fall sesshaft werden und bleiben. Oder dass die Landarztquote davon profitiert, wenn die für die Amtsarztquote reservierten Plätze nicht ausgeschöpft werden.

Die ambulante Versorgung befindet sich nicht erst mit der Digitalisierung im Wandel. Intersektorale Versorgungsstrukturen müssen weiterentwickelt werden – unter Berücksichtigung der Ambulantisierung, dem Einbeziehen von Delegation und Telemedizin. Ärztlich geleitete Teamstrukturen mit delegationsfähigen Tätigkeiten müssen weiter etabliert werden, zum Beispiel durch entsprechend qualifizierte medizinische Fachangestellte oder Physician Assistants (PA).

Kurzum, es gibt viele Ansatzpunkte, wie sich die Landespolitik für eine flächendeckende wohnortnahe haus- und fachärztliche Versorgung mit einsetzen kann.

Ihr

Jörg Böhme

Inhalt

Editorial

Wo es Handlungsbedarf gibt 293

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Impressum 295

Aktuell / Für die Praxis

Nach der Flut: Hilfe für betroffene Kollegen notwendig 296

Bürgerstest-Vergütung: Registrierungsanfrage vorerst ausreichend 296

Rundschreiben

Umgang mit Versichertenkarten der Freien Heilfürsorge
(Sonstiger Kostenträger) 297

Verordnungsmanagement

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse
(Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln) 298 - 300

Änderung der AM-RL in Anlage III (Übersicht über
Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse) 300 - 301

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V
(verordnungsfähige Medizinprodukte) 302 - 303

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie 303

Arzneimittelverordnungen müssen eindeutig sein 304

Verordnung von Rezepturen:
Wie viele Rezepturen können auf einem Ordnungsblatt verordnet
werden? 305

Neue Online-Fortbildung zu Naldemedin bei opioidinduzierter
Obstipation 305

Hinweise auf Patienten mit Verdacht auf einen
Arzneimittelmissbrauch 306

Verträge

Änderungsvereinbarung zur Prüfvereinbarung 307

Mitteilungen

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen
Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis 308 - 310

Ausschreibungen 311

Wir gratulieren 312 - 313

Ermächtigungen

Beschlüsse des Zulassungsausschusses 314 - 316

Fortbildung

Termine Regional/Überregional 317

KV-Fortbildung

Fortbildungstabelle 318

Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
30. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818

Herausgeber

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
V.i.S.P.: Dr. Jörg Böhme



Redaktion

Heike Liensdorf, hl (verantw. Redakteurin)
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Bernd Franke, bf (Redakteur)

Anschrift der Redaktion

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6147 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsa.de
E-Mail: pro@kvsa.de

Druck

Schlüter Print Pharma Packaging GmbH,
39218 Schönebeck · Grundweg 77,
Tel. 03928 4584-13

Herstellung und Anzeigenverwaltung

PEGASUS Werbeagentur GmbH
Bleckenburgstraße 11a
39104 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10 / Fax 0391 53604-44
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand

Magdeburg

Vertrieb

Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr. Die Zeitschrift wird von allen Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR; Einzelheft 7,20 EUR. Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion erfolgen.

Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.

Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Wir drucken auf chlorfreiem Papier.

Titel: © VRD - stock.adobe.com

Nach der Flut: Hilfe für betroffene Kollegen notwendig

Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben Mitte Juli eine Hochwasserkatastrophe erlebt. Die Überschwemmungen sind verheerend gewesen. Menschen sind ums Leben gekommen, Existenzen sind zerstört. Betroffen sind auch Praxen von ambulant tätigen Ärzten und Psychotherapeuten. 130 Praxen können gar nicht oder nur eingeschränkt arbeiten und 15 Praxen sind völlig zerstört, teilt die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein Ende Juli mit. Wie viele Praxen in welchem Maße vom Unwetter betroffen sind, kann die KV Rheinland-Pfalz zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau beziffern, komplett zerstört sind 16 Praxen. Die beiden Kassenärztlichen Vereini-

gungen bieten zahlreiche Sofortmaßnahmen, um den betroffenen Praxen zu helfen. Sie unterstützen beispielsweise bei der Suche nach Übergangsräumlichkeiten und zahlen weiterhin Abschlagszahlungen, damit es nicht zu Liquiditätsproblemen kommt. Hilfe und Zusammenhalt sind in dieser Zeit besonders wichtig. Auch über die KV-Grenzen hinaus. Die KVen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben Spendenkonten eingerichtet. Kollegen können für Kollegen spenden. Die Gelder werden an die von der Flutkatastrophe betroffenen Ärzte und Psychotherapeuten verteilt.

■ KVSA

Spendenkonten

Empfänger: Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein
IBAN: DE84 3006 0601 0031 4179 16
Verwendungszweck: Spendenkonto Fluthilfe

Empfänger: Kassenärztliche Vereinigung
Rheinland-Pfalz
IBAN: DE83 3006 0601 0042 1510 81
Verwendungszweck: Spende Flutkatastrophe

Beide Konten sind bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eingerichtet. Ab einem Betrag von 300 Euro wird eine Spendenquittung ausgestellt. Bei geringeren Beträgen reicht der Kontoauszug als Nachweis aus.

■ KVSA

Bürgertest-Vergütung: Registrierungsanfrage vorerst ausreichend

Arztpraxen, die zum August noch nicht an die Corona-Warn-App angebunden sind, bekommen Bürgertests vorerst weiterhin vergütet. Voraussetzung sei, dass sie einen Antrag auf Registrierung für das CWA Schnelltestportal gestellt hätten, teilte das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) mit. Zwar müsse zum Zeitpunkt der Abrechnung von Bürgertestungen nach der Testverordnung (§ 4a TestV) künftig nachgewiesen werden, dass eine Anbindung erfolgt sei, erklärte das BMG. Aber aufgrund der kurzen Zeitspanne zur Umsetzung der Anbindung könne vorläufig die Registrierungsanfrage für das Portal vorgelegt werden. Dafür werde durch T-Systems zeitnah nach Eingang der Registrierung eine Bestätigung erstellt.

Die KBV hatte sich für eine Übergangsregelung beim BMG eingesetzt, da T-Systems nicht garantieren konnte, dass Praxen, die sich nach dem 14. Juli registrieren, zum 1. August an die Corona-Warn-App (CWA) angeschlos-

sen sind. Nach der Testverordnung des BMG wären ihnen die Tests dann nicht vergütet worden.

Zur Erstellung von COVID-19-Testzertifikaten sowie zur namentlichen und nicht namentlichen Übermittlung von Testergebnissen in die Corona-Warn-App stellt T-Systems im Auftrag der Bundesregierung das CWA Schnelltestportal bereit.

Für die Nutzung des Portals und die Anbindung an die Corona-Warn-App ist eine vorherige Registrierung erforderlich. Ärzte richten dazu eine Registrierungsanfrage per E-Mail an T-Systems. Weitere Informationen zur Anmeldung stellt das Unternehmen hier bereit. Außerdem hat T-Systems eine Hotline für allgemeine Fragen zur Registrierung und zur Bedienung des Schnelltestportals eingerichtet. Praxen erreichen die Hotline montags bis sonntags von 6 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0620 2274 3730. Mit der zum 1. Juli geänderten Test-

verordnung hat das BMG vorgeschrieben, dass die Anbindung an die Corona-Warn-App ab 1. August verpflichtend ist, um die Vergütung von Bürgertestungen zu erhalten. Wenn eine Teststation, eine Apotheke oder eine Arztpraxis Bürgertestungen abrechnen möchte, muss die Einrichtung gemäß Paragraph 7 Abs. 9 TestV technisch in der Lage sein, das Testergebnis in die App zu übertragen. Ob das Testergebnis letztlich in die Corona-Warn-App übermittelt wird, entscheidet die Testperson. Sie muss der Übertragung der Daten vorab zustimmen. Aufgabe der Praxis ist es zu dokumentieren, ob jemand zugestimmt hat oder nicht.

Näheres zur Registrierung und Anbindung an die Corona-Warn-App unter <https://github.com/corona-warn-app/cwa-quicktest-onboarding/wiki/Informationen-f%C3%BCr-Schnelltestpartner>

■ KBV/Praxisnachrichten

Umgang mit Versichertenkarten der Freien Heilfürsorge (Sonstiger Kostenträger)

Aktuell kommt es wieder vermehrt in vereinzelt Arztpraxen zu Problemen beim Einlesen der Versichertenkarten von Berechtigten der Freien Heilfürsorge. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass für die sogenannten Sonstigen Kostenträger, zu denen auch die Freie Heilfürsorge (z. B. Polizei) zählt, nach wie vor die aktuell genutzte Heilfürsorgekarte die volle Gültigkeit besitzt, auch wenn diese von der Praxissoftware abgelehnt werden sollte. Jeder Heilfürsorgeberechtigte ist damit im Besitz eines gültigen Versicherungsnachweises. Wenn eine Versichertenkarte beim Einlesen von der Praxissoftware abgelehnt wird, so ist ein Behandlungsschein im Rahmen des Ersatzverfahrens in Ihrem PVS anzulegen. Als Versicherungsnachweis kopieren Sie bitte die Versichertenkarte und reichen die Kopie zur Abrechnung in der KVSA ein.

Ansprechpartnerinnen:

Ramona Meyer
Tel. 0391 627-6202
Katharina Pilch
Tel. 0391 627-7202

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur AM-RL sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Ordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie,
2. zur Anzahl der Patienten/-gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT) und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragsystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von 6 Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Arzneimittel

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	OPDIVO® (Wirkstoff: Nivolumab)
Inkrafttreten	1. Juli 2021
Neues Anwendungsgebiet (Plattenepithelkarzinom des Ösophagus, vorbehandelte Patienten)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 20. November 2020: Als Monotherapie zur Behandlung des nicht resezierbaren fortgeschrittenen, rezidivierten oder metastasierten Plattenepithelkarzinoms des Ösophagus bei Erwachsenen nach vorheriger fluoropyrimidin- und platinbasierter Kombinationschemotherapie.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene Patienten mit nicht resezierbarem fortgeschrittenem, rezidivierendem oder metastasiertem Ösophaguskarzinom mit Plattenepithel-Histologie, nach vorheriger fluoropyrimidin- und platinbasierter Kombinationschemotherapie, für die eine Chemotherapie eine geeignete Therapieoption ist	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.
b) Erwachsene Patienten mit nicht resezierbarem fortgeschrittenem, rezidivierendem oder metastasiertem Ösophaguskarzinom mit Plattenepithel-Histologie, nach vorheriger fluoropyrimidin- und platinbasierter Kombinationschemotherapie, für die eine Chemotherapie keine geeignete Therapieoption ist	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Innere Medizin
Fertigarzneimittel	Oxlumo® (Wirkstoff: Lumasiran)/Orphan Drug
Inkrafttreten	1. Juli 2021
Anwendungsgebiet (Hyperoxalurie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 19. November 2020: Zur Behandlung der primären Hyperoxalurie Typ 1 (PH1) in allen Altersgruppen.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Dermatologie
Fertigarzneimittel	Dupixent® (Wirkstoff: Dupilumab)
Inkrafttreten	1. Juli 2021
Neues Anwendungsgebiet (Atopische Dermatitis, 6–11 Jahre)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 25. November 2020: Zur Behandlung von schwerer atopischer Dermatitis bei Kindern von 6 bis 11 Jahre, die für eine systemische Therapie in Betracht kommen.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Kispplx® (Wirkstoff Lenvatinib)
Inkrafttreten	1. Juli 2021
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Fristablauf: fortgeschrittenes Nierenzellkarzinom, Kombination mit Everolimus)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 25. August 2016: In Kombination mit Everolimus zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (renal cell carcinoma, RCC) nach einer vorhergehenden, gegen den vaskulären endothelialen Wachstumsfaktor (VEGF) gerichteten Behandlung.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Innere Medizin
Fertigarzneimittel	Scenesse® (Wirkstoff Afamelanotid)/Orphan Drug
Inkrafttreten	1. Juli 2021
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Fristablauf: Phototoxizität bei erythropoetischer Protoporphyrin)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 22. Dezember 2014: Zur Prävention von Phototoxizität bei erwachsenen Patienten mit erythropoetischer Protoporphyrin (EPP).
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datenlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Die gesamte Anlage XII mit allen Beschlüssen zur Nutzenbewertung und die dazugehörigen tragenden Gründe stehen auf den Seiten des G-BA unter www.g-ba.de >> Bewertungsverfahren >> Nutzenbewertung nach § 35a SGB V zur Verfügung.

Seit dem 1. Oktober 2020 sind die Inhalte der Beschlüsse des G-BA zur frühen Nutzenbewertung in der Arzneimittel-Verordnungssoftware verfügbar. Zunächst werden die ab dem 1. Juli 2020 gefassten Beschlüsse abgebildet.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung stellt Informationen zum Ablauf der frühen Nutzenbewertung, zur Einbindung in die Verordnungssoftware, zur Anerkennung als Praxisbesonderheit usw. zur Verfügung.

Diese Informationen sowie eine alphabetische Übersicht aller bewerteten Wirkstoffe des G-BA können unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Frühe Nutzenbewertung abgerufen werden.

Änderung der AM-RL in Anlage III (Übersicht über Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse)

In Anlage III der Arzneimittel-Richtlinie findet sich die Übersicht über Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse in der Arzneimittelversorgung zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Zudem enthält sie Hinweise zur wirtschaftlichen Ordnungsweise von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse der Anlage III sind in den Praxisverwaltungssystemen hinterlegt und werden bei entsprechender Einstellung angezeigt.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat eine Änderung der Anlage III der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) beschlossen.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

In der Anlage III der AM-RL wird die Nummer 44 (Stimulantien) ergänzt.

Stimulantien sind eingeschränkt zulasten der GKV verordnungsfähig. Der G-BA begründet die Verordnungseinschränkung damit, dass der Einsatz von Stimulantien aufgrund des hohen Missbrauchspotenzials einer strengen Indikationsstellung unter Abwägung des individuellen Nutzen-/Risiko-verhältnisses bedarf.

Der Punkt 44 der Anlage III der AM-RL wurde wie folgt ergänzt:

Von der Verordnung zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeschlossen sind...

44. Stimulantien,

- [...]
- ausgenommen zur Verbesserung der Wachheit und zur Reduktion übermäßiger Schläfrigkeit während des Tages bei erwachsenen Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe (OSA), deren übermäßige Tagesschläfrigkeit (EDS – Excessive Daytime Sleepiness) durch eine optimierte OSA-Therapie, wie z. B. mittels CPAP-Beatmung (CPAP, continuous positive airway pressure), nicht zufriedenstellend behandelt werden konnte. Die Behandlung der Primärerkrankung OSA ist beizubehalten.
- [...]

Quelle: Anlage III AM-RL, modifiziert

Hintergrund: Die arzneimittelrechtliche Zulassung des Wirkstoffs Solriamfetol (zurzeit Sunosi® Filmtabletten) zur Verbesserung der Wachheit und zur Reduktion übermäßiger Schläfrigkeit während des Tages bei Erwachsenen mit obstruktiver Schlafapnoe (OSA), deren übermäßige Tagesschläfrigkeit (Excessive Daytime Sleepiness, EDS) durch eine primäre OSA-Therapie wie z. B. eine CPAP-Beatmung (Continuous positive airway pressure, CPAP) nicht zufriedenstellend behandelt werden konnte, erforderte eine Überprüfung und entsprechend eine Ergänzung des Punktes 44 der Anlage III der AM-RL.

Für Patienten, die an übermäßiger Tagesschläfrigkeit – bedingt durch eine OSA – leiden, kann der Einsatz von Stimulantien angezeigt sein. Der Behandlung der Primärerkrankung ist jedoch in Bezug auf die Behandlung einzelner Symptome stets der Vorrang einzuräumen. Deshalb soll die Verordnung von Stimulantien voraussetzen, dass eine angemessene Behandlung (insbesondere Atem-Überdrucktherapie, z. B. CPAP) der Primärerkrankung OSA erfolgt und beibehalten wird. Bei unzureichendem Therapieansprechen soll deshalb zunächst die Behandlung der OSA optimiert werden. Änderungen der Lebensweise können begleitende Strategien darstellen.

Die Änderung ist am 30. Juni 2021 in Kraft getreten.

Der Beschluss und die vollständigen tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter www.g-ba.de >> Beschlüsse >> Arzneimittel >> Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse. Die Arzneimittel-Richtlinie ist abrufbar unter www.g-ba.de >> Richtlinien.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V (verordnungsfähige Medizinprodukte)

Medizinprodukte, die in der Arzneimittelversorgung für die Anwendung am oder im menschlichen Körper bestimmt sind, sind nur dann zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig, wenn sie in der Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) aufgeführt sind. Hersteller von Medizinprodukten können beim G-BA Anträge zur Prüfung auf Aufnahme ihrer Produkte in die Anlage V stellen.

Der G-BA hat Änderungen in der Anlage V der AM-RL beschlossen.

A. In der Tabelle der Anlage V wurden die Befristungen der Verordnungsfähigkeit von Medizinprodukten wie folgt verlängert:

Produktbezeichnung	Medizinisch notwendige Fälle	Befristung der Verordnungsfähigkeit	Inkrafttreten der Änderungen
Pe-Ha-Luron® 1,0 %	Zur Anwendung als Operationshilfe in der Ophthalmochirurgie des vorderen Augenabschnittes.	26. Mai 2024	25. Mai 2021
Eye-Lotion Balanced Salt Solution	Zur Irrigation im Rahmen extraokulärer und intraokulärer Eingriffe.	26. Mai 2024	22. Juni 2021
Serumwerk-Augenspül-lösung BSS	Zur Irrigation im Rahmen extraokulärer und intraokulärer Eingriffe.	26. Mai 2024	22. Juni 2021

Hinweis: In den bestehenden Verträgen zur Abgeltung der Sachkosten bei der Durchführung von ambulanten Katarakt-Operationen sind die viskochirurgischen Materialien wie Viskoelastika in den Gesamtpauschalen enthalten.

B. In der Tabelle der Anlage V wurde bei dem Medizinprodukt „Freka Drainjet® NaCl 0,9 %“ in der Spalte „Medizinisch notwendige Fälle“ die Indikation „Perfusion des extracorporalen Systems bei der Hämodialyse“ gestrichen und der Text wie folgt gefasst:

Produktbezeichnung	Medizinisch notwendige Fälle	Befristung der Verordnungsfähigkeit	Inkrafttreten der Änderungen
Freka Drainjet® NaCl 0,9 %	Zur internen und externen Anwendung wie postoperative Blasenspülung bei allen urologischen Eingriffen, Spülungen im Magen-Darmtrakt und von Fisteln und Drainagen. Auch zur Wundbehandlung und zum Befeuchten von Tüchern und Verbänden.	6. Juni 2023	17. Juni 2021

Hintergrund: Der Hersteller des Medizinproduktes „Freka Drainjet® NaCl 0,9 %“ hat dem G-BA mitgeteilt, dass die Indikation „Perfusion des extracorporalen Systems bei der Hämodialyse“ nicht mehr von der Zweckbestimmung des Medizinproduktes umfasst sei. Als Begründung wurde angeführt, dass die Darreichungsform (Faltenbalgflasche) für diese Indikation nicht geeignet sei und deswegen gelöscht wurde.

Arzneimittel

C. In der Tabelle der Anlage V wurde das Medizinprodukt „Medicoforum Laxativ“ aufgrund einer Namensänderung des Herstellers in „avacol® macrogol“ umbenannt. Die neue Zeile „avacol® macrogol“ wurde wie folgt gefasst:

Produktbezeichnung	Medizinisch notwendige Fälle	Befristung der Verordnungsfähigkeit	Inkrafttreten der Änderungen
avacol® macrogol	<p>Für Patienten ab dem vollendeten 12. Lebensjahr zur Behandlung der Obstipation nur in Zusammenhang mit Tumorleiden, Megacolon (mit Ausnahme des toxischen Megacolons), Divertikulose, Divertikulitis, Mukoviszidose, neurogener Darmlähmung, bei phosphatbindender Medikation bei chronischer Niereninsuffizienz, Opiat- sowie Opioidtherapie und in der Terminalphase.</p> <p>Für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen im Alter von 12 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zur Behandlung der Obstipation.</p>	11. Mai 2023	1. Juni 2021

Die Beschlüsse und die tragenden Gründe zu den Beschlüssen sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter www.g-ba.de >> Beschlüsse >> Arzneimittel >> Medizinprodukte (V). Die Anlage V ist Bestandteil der Arzneimittel-Richtlinie und abrufbar unter www.g-ba.de >> Richtlinien >> Arzneimittel-Richtlinie.

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat Änderungen in der Arzneimittel-Richtlinie vorgenommen. Damit wurden mehrere gesetzliche Neuregelungen redaktionell angepasst.

Die aktuell relevanten formalen Anpassungen in § 11 der AM-RL dienen der Klarstellung von Belieferungsfristen und setzen eine Änderung der Arzneimittel-Verschreibungsverordnung (AMVV) um:

- Die Belieferungszeiträume für Verordnungen von Arzneimitteln zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) auf roten Rezepten (Muster 16) werden analog zu Hilfsmitteln von bisher einem Monat auf einen berechenbaren Algorithmus von 28 Tagen – unabhängig von Wochenenden und bundesweit uneinheitlichen Feiertagen – festgelegt.
- Bei der Verordnung teratogener Arzneimittel für Frauen im gebärfähigen Alter darf gemäß § 3b AMVV der Bedarf für 30 Tage nicht überschritten werden, eine Verordnung ist nur bis zu sechs Tage nach dem Tag ihrer Ausstellung gültig. In die AM-RL wurde der Verweis auf die kürzere Gültigkeitsfrist der Verordnungen aufgenommen.

Die Änderung ist am 3. Juli 2021 in Kraft getreten.

Der Beschluss und die vollständigen tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter www.g-ba.de >> Beschlüsse >> Arzneimittel >> Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse. Die Arzneimittel-Richtlinie ist abrufbar unter www.g-ba.de >> Richtlinien.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittelverordnungen müssen eindeutig sein

Durch eindeutig ausgestellte Verordnungen für Arzneimittel kann der zeitliche Aufwand für Rückfragen durch Apotheker in Arztpraxen reduziert werden. Der GKV-Spitzenverband und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) haben auf zwei Probleme bei der Verordnung von Arzneimitteln hingewiesen.

1. Freitextangabe in der „Hausapotheke“

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bittet Ärzte darum, ihre gespeicherten Produktlisten in der sogenannten Hausapotheke in der jeweiligen Verordnungssoftware zu prüfen.

Die Auswahl von freitextlich eingegebenen Fertigarzneimitteln im Verordnungsprozess kann dazu führen, dass Präparate verordnet werden, denen bestimmte Angaben fehlen, deren Angaben veraltet oder nicht korrekt sind oder die außer Vertrieb sind. Erfolgt die Auswahl der Fertigarzneimittel dagegen aus der Arzneimittel-Stammdatenliste, werden durch die Software alle aktuellen Informationen wie beispielsweise der korrekte und vollständige Handelsname auf das Rezept übertragen.

Fazit:

- Für Produkte, die nicht eineindeutig durch eine Pharmazentralnummer (PZN) gekennzeichnet sind (z. B. Rezepturen), eignet sich die Freitextangabe in der Hausapotheke.
- Für Produkte, die eineindeutig durch eine PZN gekennzeichnet sind (z. B. Fertigarzneimittel), sollte auf eine Speicherung per Freitexteingabe unbedingt verzichtet werden und die Auswahl der Arzneimittel aus der Artikel-Stammdatenliste erfolgen.

2. Angabe der Dosierung

Seit dem 1. November 2020 ist die Angabe einer Dosierung oder der Hinweis auf die Aushändigung einer schriftlichen Dosierungsanweisung an die Patienten auf dem Verordnungsblatt gemäß Arzneimittelverschreibungsverordnung (AMVV) zwingend erforderlich, wenn verschreibungspflichtige Arzneimittel verordnet werden. Ausgenommen von einer verpflichtenden Dosierungsangabe sind lediglich Verordnungen, die unmittelbar an Ärzte abgegeben werden.

Der GKV-Spitzenverband hat darauf hingewiesen, dass in Apotheken noch viele Verordnungen vorgelegt werden, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. In diesen Fällen sind Rücksprachen erforderlich und führen sowohl auf Seiten der Apotheken als auch in Arztpraxen zu vermeidbarem Mehraufwand.

Hinweis: Auf der Homepage der KVSA kann unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel der Fragen- und Antwortenkatalog der Kassenärztlichen Bundesvereinigung „Dosierungsangabe auf Rezept“ aufgerufen werden.

Arzneimittel / Praxen fragen – KV antwortet

Verordnung von Rezepturen: Wie viele Rezepturen können auf einem Verordnungsblatt verordnet werden?

Bei der Verwendung der Verordnungssoftware ist gemäß Anforderungskatalog* nur eine Rezepturverordnung auf einem Papierformular möglich.

Der GKV-Spitzenverband hat nun darauf hingewiesen, dass die technische Abrechnung der Verordnungen von beispielsweise Cannabis-haltigen Rezepturen durch Apotheken nur mit einem Datensatz, d.h. nur einer Rezeptur pro Verordnungsblatt erfolgen kann.

Entsprechend sollte das Prinzip „Eine Rezeptur pro Verordnungsblatt“ grundsätzlich – auch bei einer händischen Verordnung, beispielsweise im Rahmen eines Hausbesuches – umgesetzt werden.

* Anforderungskatalog nach § 73 SGB V für Verordnungssoftware, (Anlage 23 zu § 29 Bundesmantelvertrag – Ärzte), K3-723 - Rezeptbedruckung von Rezepturverordnungen, Akzeptanzkriterien

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Neue Online-Fortbildung zu Naldemedin bei opioidinduzierter Obstipation

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bietet eine neue Fortbildung im Online-Fortbildungsportal an.

Mit Naldemedin ist ein weiterer peripher aktiver μ -Opioidrezeptorantagonist (peripherally-acting μ -opioid receptor antagonists, PAMORA) zur Behandlung von opioidinduzierter Obstipation bei Erwachsenen, die früher bereits mit einem Abführmittel behandelt wurden, zugelassen. Die Online-Fortbildung informiert über die wirtschaftliche Verordnung des Wirkstoffes Naldemedin, für den eine bessere Wirksamkeit und Sicherheit im Vergleich zu den anderen PAMORA zur Behandlung einer opioidinduzierten Obstipation nicht belegt ist.

Erst Selbststudium, dann Punkte sammeln

Die Fortbildung ist mit drei CME-Punkten zertifiziert, die Teilnahme auf dem Online-Fortbildungsportal der KBV ist kostenfrei. Auf Wunsch werden die Punkte elektronisch an die zuständige Ärztekammer übertragen und dem Fortbildungskonto gutgeschrieben.

Zugang zum Fortbildungsportal

Das Fortbildungsportal ist im „Sicheren Netz der KVen“ verfügbar. Für den Zugang werden persönliche Zugangsdaten sowie eine entsprechende Anbindung vorausgesetzt. Die Zugangsdaten sind mit den persönlichen Zugangsdaten für KVSAonline identisch. Der Zugang kann über die Telematik-Infrastruktur, über KV-SafeNet* sowie über KV-FlexNet mit Yubikey erfolgen.

Für eine individuelle Beratung zu den Anbindungsvarianten sowie zu den verfügbaren Anwendungen steht der IT-Service (Telefon 0391 627-7000, E-Mail it-service@kvs.de) gern zur Verfügung.

Quelle: KBV

Neue KBV-Fortbildung: Naldemedin bei opioidinduzierter Obstipation

* Disclaimer: Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

Arzneimittel

Ansprechpartnerin:

Anke Rößler

Tel. 0391 627-6448

Hinweise auf Patienten mit Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch

Folgende Meldungen eines möglichen Arzneimittelmissbrauchs liegen uns aktuell vor:

Fall 1 (Region Stadt Halle)

Bei einer 29-jährigen Patientin, wohnhaft in Ranis (Thüringen) und versichert bei der BKK VBU, besteht der Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch von **Hydromorphon-haltiger Injektions-/Infusionslösung 50 mg**.

Die Patientin leide an Migräne und habe sich wegen eines Migräneanfalls in der meldenden Arztpraxis erstmalig vorgestellt. Sie habe angegeben, allergisch auf die Wirkstoffe Novaminsulfon, Paracetamol und Ibuprofen zu reagieren. Die Verabreichung des o.g. Arzneimittels erfolge über den Port der Patientin. Sie habe einen Entlassbrief des Universitätsklinikum Jena vorgelegt, in dem das Arzneimittel aufgeführt sei. Eine Rücksprache habe den Verdacht auf einen hochgradigen Arzneimittelmissbrauch bestätigt.

Fall 2 (Region Altmarkkreis Salzwedel)

Bei einer 40-jährigen Patientin, wohnhaft in Dannenberg (Niedersachsen) und versichert bei der Techniker Krankenkasse, besteht der Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch von **Codein-haltigen Arzneimitteln**.

Die Patientin leide an nächtlichem Reizhusten. Sie habe angegeben, zu Besuch bei ihrer Schwester zu sein und um die Verordnung des Arzneimittels Bronchicum® mono Codein Tropfen gebeten, das ihr Hausarzt ihr verordnet habe. Eine Rücksprache der meldenden Arztpraxis habe den Verdacht auf Arzneimittelmissbrauchs bestätigt.

Fall 3 (Region Landkreis Burgenlandkreis)

Bei einem Ehepaar (Ehefrau 74- und Ehemann 73-jährig), wohnhaft in Lützen und privat krankenversichert, besteht der Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch von **Codein-haltigen Arzneimitteln**.

Die Patienten leiden nach Information der meldenden Praxis aufgrund von Rücken- und Gelenkerkrankungen an einem chronischen Schmerzsyndrom. Sie frequentieren verschiedene Arztpraxen, häufig auch während des Bereitschaftsdienstes, um das Arzneimittel Titretta® Zäpfchen 1000/ 60 verordnet zu bekommen.

Allgemeine Hinweise:

Sollten sich Patienten vorstellen, bei denen sich der Verdacht auf einen Arzneimittelmissbrauch ergibt, bitten wir um Mitteilung. Dafür steht ein Meldebogen zur Verfügung. Für den Umgang mit arzneimittelabhängigen Patienten hat die KVSA einen Stufenplan erstellt.

Meldebogen und Stufenplan können telefonisch oder online unter www.kvsa.de >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Verdachtsfälle Arzneimittelmissbrauch abgefordert werden.

Änderungsvereinbarung zur Prüfvereinbarung

Mit dem am 11. Mai 2019 in Kraft getretenen Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) gehen unter anderem Änderungen in den §§ 106 bis 106c SGB V einher, die eine Anpassung der bestehenden Prüfvereinbarung (PV) zur Wirtschaftlichkeitsprüfung der vertragsärztlichen Versorgung in Sachsen-Anhalt vom 1. Januar 2017 notwendig machen. Die Vertragspartner haben deshalb eine Änderungsvereinbarung betreffend die §§ 13, 15 und 17 PV beschlossen, die zunächst vor allem die in § 106b Abs. 2a SGB V geregelte Berücksichtigung einer Kostendifferenz bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung ärztlich verordneter Leistungen umsetzt, einige Fristen neu regelt und die Prüfvereinbarung um eine neue Anlage 2 ergänzt.

In der praktischen Umsetzung bezieht sich die Berücksichtigung der Kostendifferenz gemäß § 106b Abs. 2a SGB V auf Prüfungen in besonderen Fällen und Prüfungen zur Feststellung der Zulässigkeit der Verordnung von Sprechstundenbedarf für ab dem 11. Mai 2019 ausgestellte Verordnungen. Die antragstellende Krankenkasse bzw. Rezeptprüfstelle Duderstadt (RPD) hat in der Regel im Rahmen des Prüfantrags die wirtschaftliche Leistung bzw. die durchschnittlichen wirtschaftlichen Verordnungskosten bezogen auf die durch den Arzt verordnete Leistung zu benennen und zu begründen. Nachforderungen sind auf die Differenz der Kosten zwischen der wirtschaftlichen und der tatsächlich verordneten Leistung unter Berücksichtigung von Anlage 2 zu begrenzen.

Anlage 2 bestimmt, in welcher Weise für verschiedene Sachverhalte bei Einzelverordnungsprüfungen die Berücksichtigung der Kostendifferenz anzuwenden bzw. auszuschließen ist. Sollte der Prüfgegenstand/-sachverhalt nicht von Anlage 2 umfasst sein, liegt die Darstellung der wirtschaftlichen Therapie im Ermessen des Antragstellers.

Bei statistischen Verordnungsprüfungen (Richtgrößenprüfung und Prüfung nach Durchschnittswerten) erfolgt keine gesonderte Berücksichtigung einer Kostendifferenz.

Die Änderungsvereinbarung und die Anlage 2 zur Prüfvereinbarung sind unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verträge/Recht >> Wirtschaftlichkeitsprüfung/Abrechnungsprüfung einzusehen.

Ansprechpartnerinnen:

Antje Köpping
Tel. 0391 627-6150
Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Sophie Rasin
Tel. 0391 627-6247



OPERATIONSZENTRUM FÜR ÄRZTE

SOZ Sudenburger Operationszentrum Magdeburg GmbH & Co. KG

Bahrendorfer Straße 19
39112 Magdeburg

Fax: +49 (0) 391 - 538 541 99
Telefon: +49 (0) 391 - 538 541 0

Bitte kontaktieren Sie uns: www.SOZ-MD.de E-Mail: info@SOZ-MD.de



1A WISSEN
in
MINUTEN

- Unkomplizierte Vermietung von vier Operationssälen für Ihre chirurgischen Eingriffe

- Professionelle Assistenz durch unser Fachpersonal

- Instrumente-Sterilisierung nach KRINKO/BfArM

Jetzt monatlich neu mit
medizinischem PodCast

www.SOZ-MD.de

Sprechen Sie uns an,
dann hören wir weiter.

info@SOZ-MD.de

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen

Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis

Dr. med. Juliane Nielebock, FÄ für Allgemeine Chirurgie, angestellt im MVZ Marienstift Burg, Brüderstr. 8, 39288 Burg, Tel. 0391 7262061
seit 01.07.2021

Dr. med. Caren Seifert, FÄ für Allgemeine Chirurgie, angestellt in der Asklepios MVZ Sachsen-Anhalt GmbH, Naumburger Str. 76, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 401540
seit 30.06.2021

Catina Ebeling, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Susanne Maerker, FÄ für Allgemeinmedizin, Breitscheidplatz 6, 06493 Ballenstedt, Tel. 039483 8577
seit 01.07.2021

Dipl.-Med. Birgit Köhler, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Christine Halusa, FÄ für Allgemeinmedizin, Teuditzer Straße 14 b, 06231 Bad Dürrenberg/OT Tollwitz, Tel. 03462 83154
seit 01.06.2021

Anke Kuchheuser, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dipl.-Med. Detlef Neumann, FA für Allgemeinmedizin, Uchtdorfer Weg 26, 39128 Magdeburg, Tel. 0391 2513876
seit 01.07.2021

Dr. med. Tinka Rutscher, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Maria Taday, FÄ für Allgemeinmedizin, Südstadtring 90d, 06128 Halle, Tel. 0345 7709337
seit 01.07.2021

Jana Sturz, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Ulrich Apel, FA für Allgemeinmedizin, Burgstr. 18, 39326 Wolmirstedt, Tel. 039201 704454
seit 01.07.2021

Dr. med. (Univ. Budapest) Izabella Tóth, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Andreas Heller, FA für Innere Medizin (hausärztlich),

Anhaltinerring 14, 39439 Güsten, Tel. 039262 697880
seit 01.07.2021

Dr. med. Nesrin Victoria Amoury, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Saale-Klinik, Guldenstr. 27, 06132 Halle, Tel. 0345 7763553
seit 30.06.2021

Anne-Kathrin Kuhn, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Harz GmbH, Ärztehause Oberharz, Nordhäuser Str. 3, 38899 Oberharz am Brocken/OT Hasselfelde, Tel. 039459 71396
seit 01.07.2021

Mandy Donath, FÄ für Anästhesiologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Dr. med. Lars Köthe, FA für Anästhesiologie, Grüner Weg 24, 39576 Stendal, Tel. 0157 03322181
seit 01.07.2021

Henning Theißinger, FA für Anästhesiologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Frank Bauerfeind, FA für Anästhesiologie, Praxisübernahme von Shekeb Nieß, FA für Anästhesiologie, Otto-Quandt-Str. 11, 06188 Landsberg, Tel. 0157 03322181
seit 01.07.2021

Dr. med. Markus Kathke, FA für Augenheilkunde, angestellt bei Dr. med. Simone Tuchen, FÄ für Augenheilkunde, Praxisübernahme von SR Dr. med. Gerrit-Michael Ramser, FA für Augenheilkunde, August-Bebel-Str. 55, 39288 Burg, Tel. 03921 2563033
seit 01.07.2021

John Botros, FA für Augenheilkunde, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Viselle MVZ Augenzentren Mitteldeutschland, Friedrich-Engels-Str. 2, 39130 Magdeburg, Tel. 0391 5616131
seit 01.07.2021

Dr. med. Dietmar Hansen, FA für Chirurgie/SP Unfallchirurgie, angestellt im MVZ Marienstift Burg, Brüderstr. 8, 39288 Burg, Tel. 0391 7262061
seit 01.07.2021

Dr. med. Paer Lemme, FA für Chirurgie, angestellt im MVZ Marienstift Burg, Brüderstr. 8, 39288 Burg, Tel. 0391 7262061
seit 01.07.2021

Petra Tetzner, FÄ für Chirurgie/Visceralchirurgie, angestellt im MVZ, Im Altstadtquartier GmbH, Max-Otten-Str. 14, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 735830
seit 01.07.2021

Dr. med. Kristina Gerlach, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellt bei Dipl.-Med. Dorothei Zeißler, FÄ für Kinderheilkunde, Diesterwegstr. 39, 06128 Halle, Tel. 0345 4786765
seit 01.07.2021

Beatrice Hanke, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellt im MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5013665
seit 30.06.2021

Dr. med. Jana Marschner, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellt im MVZ Bitterfeld/Wolfen gGmbH, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, Tel. 03493 313000
seit 01.07.2021

Dr. med. Kristin Engler, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Dr. med. Martin Stotz, FA für Allgemeinmedizin, Merseburger Str. 437, 06132 Halle, Tel. 0345 7758335
seit 01.07.2021

Dipl.-Med. Udo Müller, FA für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei

dr.med. (Univ. Pécs) Karl-Friedrich Müller, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Alte Dorfstr. 10, 06420 Könnern/OT Belleben, Tel. 034692 21541 seit 01.07.2021

Dr. med. Daniel Pittasch, FA für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt im MVZ Marienstift Burg, Brüderstr. 8, 39288 Burg, Tel. 0391 7262061 seit 01.07.2021

Michael Müller, FA für Innere Medizin und (SP) Kardiologie, angestellt bei Dr. med. Petra Schirdewahn, FÄ für Innere Medizin und SP Kardiologie, Schillerplatz 12, 06198 Salzatal/OT Salzmünde, Tel. 034609 149229 seit 08.06.2021

Dr. med. Kersten Borchert, FA für Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Eislebener Str. 7a, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 971899 seit 01.07.2021

Dr. med. Martina Grunewald, FÄ für Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Eislebener Str. 7a, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 971899 seit 01.07.2021

Alexander Galender, FA für Orthopädie, angestellt in der Nebenbetriebsstätte MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Franzstr. 85, 06842 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5013700 seit 01.07.2021

Dr. med. Sigrun Langbein, FÄ für Urologie, angestellt in der Nebenbe-

triebsstätte MVZ FAZ Strahlentherapie, Neurochirurgie und Orthopädie Halle, Prof.-Friedrich-Hoffmann-Str. 1, 06110 Halle, Tel. 0345 5570 seit 01.07.2021

Erik Veit, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellt im AMEOS Poliklinikum Schönebeck (MVZ), Kustrenaer Str. 98, 06406 Bernburg, Tel. 03471 341070 seit 08.07.2021

Anja Schaaf, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, angestellt im Zentrum für transkulturelle Psychotherapie gGmbH, Heinrich-Rau-Str. 7, 06406 Bernburg seit 01.06.2021

Maike Schumacher, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, angestellt im Zentrum für transkulturelle Psychotherapie gGmbH, Heinrich-Rau-Str. 7, 06406 Bernburg seit 01.06.2021

Anne Jorde, Psychologische Psychotherapeutin, angestellt bei Dipl.-Psych. Harald Hartwig, Psychologischer Psychotherapeut, Lutherstr. 20, 06231 Bad Dürrenberg, Tel. 03462 2130831 seit 01.07.2021

Juliane Wernicke, Psychologische Psychotherapeutin, angestellt bei M.Sc. Stefanie Regine Schau, Psychologische Psychotherapeutin, Gartenstr. 29, 39638 Gardelegen, Tel. 03907 6492248 seit 01.07.2021

Julia Hofmann, FÄ für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Erik Zimmermann, FA für Allgemeinmedizin, und Kathrin Purkert, FÄ für Allgemeinmedizin, Brunnerstr. 11, 39112 Magdeburg, Tel. 0391

6224490
seit 01.07.2021

Antje Krappe, FÄ für Augenheilkunde, Berufsausübungsgemeinschaft mit Christin Lembke, FÄ für Augenheilkunde, Hackelberg 4-5, 39387 Oschersleben, Tel. 03949 96518 seit 01.07.2021

Christin Lembke, FÄ für Augenheilkunde, Berufsausübungsgemeinschaft mit Antje Krappe, FÄ für Augenheilkunde, Praxisübernahme von Dr. med. Petra Unger, FÄ für Augenheilkunde, Hackelberg 4-5, 39387 Oschersleben, Tel. 03949 96518 seit 01.07.2021

Dr. med. Karen Lampe, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Ulrike Kaufmann, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Praxisübernahme von Dr. med. Konstanze Weise, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde/Phoniatrie und Pädaudiologie, Lübecker Str. 105, 39124 Magdeburg, Tel. 0391 2514730 seit 01.07.2021

Dr. med. André Manutscharow, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Berufsausübungsgemeinschaft mit Dipl.-Med. Detlef Neumann, FA für Allgemeinmedizin, Uchtdorfer Weg 26, 39128 Magdeburg, Tel. 0391 2513876 seit 01.07.2021

Michael Zack, FA für Innere Medizin und (SP) Kardiologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Stephan Zack, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Praxisübernahme von Dr. med. Frank Ahrend, FA für Innere Medizin, Magdeburger Str. 256, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 69200 seit 01.07.2021



OLIVER KRAUSE

RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT
MASTER IN HEALTH AND MEDICAL MANAGEMENT

VERTRAGS(ZAHN)ARZTRECHT
HAFTUNGSRECHT
KOOPERATIONSVERTRÄGE
PRAXIS AN- UND VERKAUF
STEUER(STRAF)RECHT

Triftstraße 26/27
06114 Halle (Saale)
Telefon: +49 345 2023234
E-Mail: info@ok-recht.de
www.ok-recht.de



PD Dr. med. habil. Robert Damm, FA für Radiologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Heike Schlötzer, FÄ für Radiologie, MU Dr. Ivan Gombala, FA für Radiologie, Dr. med. Peter Heintz, FA für Nuklearmedizin und Dr. med. Andreas Damm, FA für Radiologische Diagnostik, Praxisübernahme von Dr. med. Michael Schlötzer, FA für Radiologie, Albrechtstr. 25, 06844 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 750200
seit 01.07.2021

Dr. med. Daniel Schindele, FA für Urologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Olaf Stierholz, FA für Urologie, Praxisübernahme von Dr. med. Wolfgang Lessel, FA für Urologie, Domplatz 10, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5413348
seit 01.07.2021

Stephan Zack, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Michael Zack, FA für Innere Medizin/SP Kardiologie, Praxisübernahme von Dr. med. Ute Ahrend, FÄ für Chirurgie, Magdeburger Str. 256, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 69200
seit 01.07.2021

Dr. med. Anne Ahrens, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. habil. Detlef Fichtner, FA für Allgemeinmedizin, Jeßnitzer Str. 1, 06774 Muldestausee/OT Muldenstein, Tel. 03493 510810
seit 01.07.2021

Shadi Azzam, FA für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Regina Brumme, FÄ für Allgemeinmedizin, Magdeburger Str. 18, 06862 Dessau-Roßlau/OT Roßlau, Tel. 034961 82704
seit 01.07.2021

Mark Mengel, FA für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Christiane Hagemann, FÄ für Allgemeinmedizin, Tulpenweg 51, 06862 Dessau-Roßlau/OT Roßlau, Tel. 034901 66982
seit 01.07.2021

Dr. med. Volker Mohr, FA für Allgemeinmedizin, Karower Str. 2 b, 39307 Genthin, Tel. 03933 8227777
seit 01.07.2021

Stefanie Pohl, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Astrid Gärtner, FÄ für Allgemeinmedizin, Am Gastronom 17, 06124 Halle, Tel. 0345 6877755
seit 01.07.2021

Andreas Prehn, FA für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Ines Voigtländer, FÄ für Allgemeinmedizin, Kastanienallee 8, 06217 Merseburg, Tel. 03461 500181
seit 01.07.2021

Maria Taday, FÄ für Allgemeinmedizin, Südstadtring 90d, 06128 Halle, Tel. 0345 7709337
seit 01.07.2021

Dr. med. Michaela Überreiter, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Klaus-Jürgen Kuhn, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Harz 29, 06108 Halle, Tel. 0345 5220203
seit 01.07.2021

Katrin Eberhardt, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dr. med. Iris Günther, Praktische Ärztin, Magdeburger Str. 9, 39116 Magdeburg, Tel. 0391 6312107
seit 01.07.2021

Grit Mittelstraß, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Ahornstr. 45, 06406 Bernburg/OT Peißen, Tel. 03471 6239100
seit 01.07.2021

dr.med. (Univ. Pécs) Karl-Friedrich Müller, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Praxisübernahme von Dipl.-Med. Anne-Kathrin Müller, Praktische Ärztin und Dipl.-Med. Udo Müller, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Alte Dorfstr. 10, 06420 Könnern/OT Belleben, Tel. 034692 21541
seit 01.07.2021

Apl. Prof. Dr. med. habil. Steffen Rikes, FA für Innere Medizin (haus-

ärztlich), Richard-Wagner-Str. 67, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 441047
seit 01.07.2021

Dr. med. Jochen Schröder, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Niemeyerstr. 23, 06110 Halle, Tel. 0345 27976800
seit 12.07.2021

Alexander Vaisbord, FA für Innere Medizin und (SP) Kardiologie, Friedensallee 21, 06406 Bernburg, Tel. 03471 6287590
seit 01.07.2021

Stephan Mieter, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, Praxisübernahme von Dr. med. Lutz Lindemann-Sperfeld, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, Robert-Koch-Str. 8, 06333 Hettstedt, Tel. 03476 851177
seit 01.07.2021

Florian Beine, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Landwehr 2, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 0152 28516355
seit 01.07.2021

Hannes Kretschmer, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Übernahme eines halben Versorgungsauftrages von Dipl.-Päd. Petra Auerbach, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Dattelner Str. 14, 39307 Genthin, Tel. 03933 823801
seit 01.07.2021

Dipl.-Psych. Eileen Bertram, Psychologische Psychotherapeutin, Markt 11, 39164 Wanzleben-Börde, Tel. 0151 28763344
seit 01.07.2021

Dipl.-Psych. Alevtina Kirchhöfel, Psychologische Psychotherapeutin, Voigtstedter Str. 9, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464 2609077
seit 01.07.2021

Antonina Müller, Psychologische Psychotherapeutin, Lindenallee 44, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 0151 61088032
seit 01.07.2021

Ausschreibungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

Fachgebiet	Praxisform	Praxisort/Planungsbereich	Reg.-Nr.
Augenheilkunde*	Gemeinschaftspraxis	Börde	2639
Augenheilkunde*	Gemeinschaftspraxis	Börde	2640
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Halle	2642
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Haldensleben	
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Mittelbereich Schönebeck	
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Altmarkkreis Salzwedel	2646
HNO-Heilkunde	Einzelpraxis	Stendal	
Hausärztliche Praxis	Gemeinschaftspraxis	Halle	
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Magdeburg	2648
Psychologische Psychotherapie*	Einzelpraxis	Blankenburg	2649
Psychologische Psychotherapie*	Einzelpraxis	Anhalt-Bitterfeld	2650
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Bitterfeld	2651
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Magdeburg	2652
Psychologische Psychotherapie*	Einzelpraxis	Bernburg	2653
HNO-Heilkunde	Einzelpraxis	Dessau-Roßlau	
Augenheilkunde*	Einzelpraxis	Lutherstadt Wittenberg	
Augenheilkunde*	Einzelpraxis	Halle	
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Halle	2657
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Helbra	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Gemeinschaftspraxis	Anhalt-Bitterfeld	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Einzelpraxis	Wittenberg	
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Stendal	2654
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Halle	2655
Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Harz	

* Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat im Rahmen dieser Ausschreibung ein besonderes Versorgungsbedürfnis definiert: Aufnahme von mindestens 5 Patienten pro Woche auf Zuweisung der Terminservicestelle. Die Erfüllung dieses Versorgungsbedürfnisses stellt ein Auswahlkriterium dar.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Abt.: Zulassungswesen
Postfach 1664
39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **24.08.2021**.
Wir weisen darauf hin, dass sich die in der
Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um
den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Wir gratulieren



...zum 90. Geburtstag

Dr. med. Ruth Herrmann
aus Zahna*, am 26. August 2021

...zum 87. Geburtstag

MR Dr. med. Friedrich Rabe
aus Nied.Börde/OT Gr. Ammensleben,
am 16. August 2021

Dr. med. Elisabeth Mann
aus Bornstedt, am 17. August 2021

OMR Dr. med. Gerda Bönsch
aus Halle, am 3. September 2021

...zum 86. Geburtstag

Dr. med. Margitta Schmidt
aus Calbe, am 18. August 2021

...zum 85. Geburtstag

Prof. Dr. med. habil. Ingrid Brähne
aus Halle, am 17. August 2021

Dr. med. Renate Krebs
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 19. August 2021

SR Dr. med. Charlotte Jahn
aus Hermsdorf, am 31. August 2021

SR Ingeborg Mädler
aus Hettstedt, am 31. August 2021

Dr. med. Alice Knothe
aus Bad Dürrenberg,
am 6. September 2021

SR Dr. med. Hans-Jürgen Groh
aus Staßfurt/OT Atzendorf,
am 10. September 2021

...zum 84. Geburtstag

Semen Task
aus Bobbau, am 27. August 2021

SR Ewald Florschütz
aus Hausneindorf,
am 12. September 2021

...zum 83. Geburtstag

SR Brigitte Hadwich
aus Barleben, am 16. August 2021

Käthe Böhm

aus Dessau, am 18. August 2021

Helga Bieber

aus Querfurt/OT Ziegelroda,
am 31. August 2021

Dr. med. Heinz-Joachim Hermes
aus Magdeburg, am 9. September 2021

SR Dr. med. Roland Blaufuß
aus Aken, am 14. September 2021

...zum 82. Geburtstag

SR Klaus Prosowski
aus Tangerhütte/OT Lüderitz,
am 20. August 2021

Dr. med. Adelheid Solf
aus Wettin-Löbejün,
am 20. August 2021

Dr. med. Barbara Ohlsen
aus Halle, am 25. August 2021

SR Dr. med. Erna Sendner
aus Wolfen, am 30. August 2021

SR Brigitte Probst
aus Wünsch, am 1. September 2021

SR Bärbel Lemm
aus Naumburg, am 4. September 2021

Lothar Schatte
aus Bitterfeld, am 7. September 2021

Dr. med. Elisabeth Reichel
aus Magdeburg, am 13. September 2021

...zum 81. Geburtstag

Georg Saupe
aus Altenburg, am 16. August 2021

Dr. med. Peter Erdmenger
aus Köthen, am 20. August 2021

Dr. med. Barbara Heinke
aus Darlingerode, am 22. August 2021

Ingrid Lampadius
aus Aschersleben, am 23. August 2021

Dr. med. Adelheid Schmutzler
aus Naumburg/OT Bad Kösen,
am 29. August 2021

Hannelore Fischer
aus Halle, am 31. August 2021

SR Gisela Fliegner
aus Lutherstadt Eisleben,
am 3. September 2021

Dr. med. Peter Gormanns

aus Petersberg/OT Wallwitz,
am 3. September 2021

Dr. med. Helga Siebenwirth
aus Magdeburg, am 3. September 2021

Dr. med. Gerd Werner
aus Magdeburg, am 5. September 2021

Dr. med. Dietmar Bachmann
aus Aschersleben,
am 9. September 2021

Dr. med. Klaus Rönnebeck
aus Gröningen, am 14. September 2021

...zum 80. Geburtstag

Dr. med. Helga Lutz
aus Götschetal/OT Sennewitz,
am 16. August 2021

Dr. med. Klaus-Peter Luther
aus Gardelegen, am 17. August 2021

Gerhard Boecker
aus Pratau, am 18. August 2021

MR Dr. med. Günter Nehring
aus Wernigerode, am 19. August 2021

Dr. med. Dieter Wittge
aus Ragösen, am 20. August 2021

MR Dr. med. Uwe Brämer
aus Magdeburg, am 21. August 2021

Dr. med. Christiane Parthier
aus Halle, am 21. August 2021

**Doz. Dr. med. habil. Theodor
Wichmann** aus Halle,
am 22. August 2021

Dr. med. Günter Range
aus Bad Schmiedeberg,
am 23. August 2021

Dr. med. Christine Pöhlmann
aus Bad Lauchstädt,
am 25. August 2021

Dr. med. Dietram Klopstock
aus Elbingerode, am 26. August 2021

Dr. med. Dieter Hugk
aus Magdeburg, am 27. August 2021

Dr. med. Sylvia Röder
aus Bennstedt, am 29. August 2021

Dr. med. Ursula Hüber
aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,
am 31. August 2021

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Dr. med. Ingrid Krisch
aus Magdeburg*, am 2. September 2021
Dipl.-Med. Erika Müller
aus Dessau/OT Rodleben,
am 6. September 2021
SR Dr. med. Renate Meves
aus Gernrode, am 7. September 2021
Dipl.-Med. Frank Geißler
aus Weißenfels, am 8. September 2021
Dr. med. Helga Janzen
aus Staßfurt/OT Löderburg,
am 11. September 2021
Hermann Kaufmann
aus Ballenstedt, am 11. September 2021
Roswitha Speck
aus Halle, am 13. September 2021

...zum 75. Geburtstag

Dipl.-Psych. Rudolf Jaspers
aus Stendal, am 21. August 2021
Dr. med. Brigitte Rost
aus Magdeburg, am 28. August 2021
MR Dr. med. Bernd-Michael Thomas
aus Magdeburg, am 9. September 2021

...zum 70. Geburtstag

Dipl.-Med. Sabine Lehmann
aus Lieskau, am 16. August 2021
Dr. med. Beate Grübler
aus Zerbst, am 21. August 2021
Dr. phil. Renate Lahne-Boldau
aus Magdeburg, am 23. August 2021
Dipl.-Med. Roland Kniewel
aus Braunsbedra, am 24. August 2021
Dr. med. Barbara Maertens
aus Harzgerode/OT Güntersberge,
am 26. August 2021
Dr. med. Konrad Boegelein
aus Zeitz, am 27. August 2021
Dr. med. Manfred Genske
aus Sangerhausen,
am 27. August 2021
Dr. med. Lorlies Bernstein
aus Magdeburg, am 29. August 2021
Dipl.-Med. Beate Hempel
aus Halle, am 31. August 2021
Dipl.-Med. Manfred Mathias
aus Halle, am 6. September 2021
Dipl.-Med. Stephanie Glas
aus Haldensleben,
am 8. September 2021

Dr. med. Dieter Lampe
aus Naumburg, am 8. September 2021
Dipl.-Psych. Renate Bischoff
aus Köthen, am 9. September 2021
Dipl.-Med. Annegret Graviat
aus Magdeburg, am 12. September 2021
Dr. med. Sabine Lorenz
aus Querfurt, am 14. September 2021

...zum 65. Geburtstag

Dipl.-Med. Karola Mieke
aus Oschersleben, am 15. August 2021
Dr. med. Monika Narwutsch
aus Halle, am 21. August 2021
Dipl.-Med. Katharina Mieter
aus Schönebeck, am 28. August 2021
Dipl.-Med. Ulrike Kunert
aus Querfurt, am 30. August 2021
Dipl.-Med. Dorothea Wehnert
aus Halle, am 1. September 2021
Dr. med. Frank Bölsche
aus Gardelegen, am 7. September 2021
Dr. med. Olaf Noack
aus Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld,
am 10. September 2021

...zum 60. Geburtstag

Dr. med. Carola Janschinski
aus Halberstadt, am 15. August 2021
Dr. med. Andreas Trusen
aus Stendal, am 16. August 2021
Diana Kanter-Kalnina
aus Magdeburg, am 22. August 2021
Dr. med. Matthias Born
aus Beendorf, am 24. August 2021
Dr. med. Torsten Ullmann
aus Halle, am 29. August 2021
Dr. med. Heike Winguth
aus Klötze/OT Kusey,
am 30. August 2021
Dipl.-Psych. Marcel Feldmann
aus Magdeburg, am 31. August 2021
Dipl.-Med. Rüdiger Körner
aus Köthen, am 4. September 2021
Dipl.-Med. Peter Glaß
aus Sandersdorf, am 6. September 2021
Dr. med. Birgit Zimmermann
aus Halle, am 7. September 2021
Dr. med. Andreas Damm
aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,
am 8. September 2021

Dr. med. Kerstin Oemus
aus Dessau-Roßlau/OT Roßlau,
am 9. September 2021
Dr. med. Grit Darmochwal
aus Halle, am 10. September 2021
Dipl.-Med. Jeanette Treffkorn
aus Köthen, am 11. September 2021
Dipl.-Med. Klaus-Peter Werner
aus Ballenstedt, am 13. September 2021
Dr. med. Ralph Matthews
aus Oschersleben/OT Neindorf,
am 14. September 2021

...zum 50. Geburtstag

Jana Hadamla
aus Halle, am 19. August 2021
Karsten Schlösser
aus Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld,
am 19. August 2021
Dr. med. Antje Bellmann
aus Halle, am 20. August 2021
Dr. med. Petra Kuhnke
aus Bad Bibra, am 21. August 2021
Dr. med. Olrik Rau
aus Wernigerode, am 21. August 2021
Dr. med. Sabine Oldenburg
aus Thale, am 24. August 2021
Dr. med. Hagen Bönigk
aus Magdeburg, am 30. August 2021
Dr. med. Carmilla Flieger
aus Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen,
am 31. August 2021
Dr. med. Madelaine Hildebrand
aus Halle, am 8. September 2021
Ben Güldenpfennig
aus Schollene, am 9. September 2021
Dr. med. Dietrich Onnasch
aus Magdeburg, am 9. September 2021
Dr. med. Juliane Ziethen
aus Magdeburg, am 9. September 2021
Dr. med. Dagmar Büsching
aus Teutschenthal,
am 10. September 2021



* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Börde

Dr. med. Markus Motschmann, Facharzt für Augenheilkunde, Chefarzt der Augenklinik am AMEOS Klinikum Haldensleben, wird ermächtigt

- zur Durchführung der photodynamischen Therapie gemäß der GOP 06332 des EBM, zur Durchführung der Nummern 06331, 06333 EBM
- für die Durchführung kleiner Eingriffe im Fachgebiet Augenheilkunde nach den Nummern 06350, 06351, 06352 des EBM
- für Problemfälle aus dem Fachgebiet Augenheilkunde auf Überweisung von niedergelassenen Augenärzten als Konsiliaruntersuchung
- zur Durchführung der Leistungen gemäß 06336 bis 06339 EBM für die Durchführung des OCT sowie im Zusammenhang mit der gesamten Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321, 01602 und 06330 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Augenärzten.

Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen sowie Verordnungen im

Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen.
Befristet vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2023.
Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Burgenlandkreis

Christin Kahlert, Fachärztin für Urologie an der Klinik für Urologie an der Asklepios Klinik Weissenfels, wird ermächtigt

- zur Behandlung von Patienten mit uroonkologischen Krankheitsbildern auf Überweisung von niedergelassenen Urologen
- zur Durchführung urodynamischer Messungen bei urologischen Fragestellungen auf Überweisung von niedergelassenen Urologen und Gynäkologen.

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen.
Befristet vom 17.02.2021 bis zum 31.12.2022.
Davon ausgenommen sind Leistungen,

die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.






Tilo Jahn, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/Medikamentöse Tumorthherapie, Oberarzt an der Klinik für Gynäkologie, Asklepios Klinik Weissenfels, wird ermächtigt

- für Konsiliaruntersuchungen zur Differenzialdiagnostik und Therapieplanung sowie Mitbehandlung bei gut- und bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brustdrüse sowie therapiebegleitenden Konsiliaruntersuchungen
- zur ambulanten Durchführung der Medikamentösen Tumorthherapie bei bösartigen Erkrankungen des weiblichen Genitales (Ovarialkarzinom, Endometriumkarzinom, Zervixkarzinom) sowie den bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brust sowie der Behandlung von Therapie Nebenwirkungen auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen
- für Konsiliaruntersuchungen zur Differenzialdiagnostik und Therapieplanung sowie Mitbehandlung bei gut- und bös-

Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste !

 **ASTRID PRANTL**
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

 **Unter den Linden 10 • 10117 Berlin**
 **030. 863 229 390**
 **030. 863 229 399**
 **0171. 76 22 220**
 **kontakt@ap-aerztevermittlung.de**



KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorarärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

Hier können Sie
unsere Kontaktdaten
scannen und speichern:



artigen Erkrankungen der männlichen Brustdrüse sowie therapiebegleitenden Konsiliaruntersuchungen

- zur ambulanten Durchführung der Medikamentösen Tumorthherapie bei bösartigen Erkrankungen der männlichen Brust sowie der Behandlung von Therapienebenwirkungen auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten

- zur Teilnahme an den multidisziplinären Fallkonferenzen gemäß der EBM-Nummern 01758, 40852

auf Veranlassung durch den programmverantwortlichen Arzt im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms in Sachsen-Anhalt als chirurgisch tätiger, angestellter Krankenhausarzt.

Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der Ermächtigung an Fachärzte für Radiologie, Innere Medizin/Hausärzte, Nuklearmedizin, Laboratoriumsmedizin, Humangenetik, Dermatologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Strahlentherapie zu überweisen sowie Verordnungen auszustellen. Befristet vom 01.03.2021 bis zum 30.06.2022.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Jerichower Land

Dr. med. Andreas Neumann, Facharzt für Gynäkologie Geburtshilfe, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal GmbH, wird ermächtigt

- zur Durchführung urodynamischer Untersuchungen gemäß der EBM-Nummer 08310 des EBM sowie zur Durchführung der Sonographie der weiblichen Genitalorgane gemäß der Nummer 33044 EBM im Zusammenhang mit der Erbringung urodynamischer Untersuchungen

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen und Urologen sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01320, 01436 und 01602 des EBM.

Befristet vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2023.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Landkreis Stendal

Dr. med. Alexander Neumann, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe,

Oberarzt an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Altmark Klinikum Stendal gGmbH, wird ermächtigt

- für die Planung der Geburtsleitung durch den betreuenden Arzt der Entbindungsklinik gemäß den Mutterchaftsrichtlinien nach der Nummer 01780 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen.

Befristet vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2023.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Dr. med. Oscar Michael Stachow, Facharzt für Chirurgie/Visceralchirurgie- und Unfallchirurgie, Chefarzt der Chirurgie am Agaplesion Diakonienkrankenhaus Seehausen, wird ermächtigt

- zur Erbringung von Leistungen aus dem Fachgebiet Chirurgie einschließlich der erforderlichen Röntgenleistungen für 400 Patienten im Quartal (ausgenommen ist die Durchführung von Sonographien) sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistung gemäß der Nummer 01321 des EBM

Sparen Sie Zeit mit unserem Scan-Service





STEINKE
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Mit modernster Technik und Logistik sowie unserer Erfahrung in der Materialversorgung von Kliniken und Arztpraxen sorgen wir dafür, dass Sie die Artikel, welche sich in Ihrem Praxisalltag bewährt haben immer in ausreichender Menge in Ihren Praxisschränken finden.

STEINKE Orthopädie-Center GmbH
Über der Schlagmühle 46, 38820 Halberstadt
Annett Fiebig | Telefon: 03941 / 584-0 | Mobil: 0151 52 60 5888
www.steinke-gsc.de/leistungen/praxis-und-sprechstundenbedarf

Rehatechnik | Medizintechnik | Orthopädie-Schuhtechnik | Orthopädie-Technik | Sanitätshaus | Home-Care

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten.

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen sowie Verordnungen zu tätigen.

Befristet vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2023.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Mansfeld-Südharz

Beate Hoffmann, Fachärztin für Anästhesiologie, Oberärztin am Zentrum für Schmerztherapie Palliativmedizin an der Helios Klinik Hettstedt, wird ermächtigt

- zur Durchführung der speziellen Schmerztherapie nach den Nummern 30700, 30701, 30702, 30705, 30706, 30708, 30710, 30712, 30760, 01602 des EBM einschließlich der medikamentösen Schmerztherapie

auf Überweisung von niedergelassenen Orthopäden und Hausärzten.

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen sowie Verordnungen zu tätigen. Befristet vom 17.02.2021 bis zum 31.03.2023.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Salzlandkreis

Dr. med. Ute Rommel, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberärztin an der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am AMEOS Klinikum Schönebeck, wird ermächtigt

- zur Durchführung ambulanter Chemotherapien bei gynäkologischen Malignomen (einschließlich Mamma-Ca) und der medikamentösen Therapie damit verbundener Komplikationen wie z. B. Myelosuppression auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen und Hausärzten.

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen. Befristet vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2023.

Davon ausgenommen sind Leistungen,

die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Halle

PD Dr. med. Haifa Kathrin Al-Ali, Fachärztin für Innere Medizin/Hämatologie und Internistische Onkologie, Oberärztin an der Universitätsklinik für Innere Medizin IV am Universitätsklinikum Halle (Saale), wird ermächtigt

- zur ambulanten Mit- und Weiterbehandlung zur Diagnostik und Therapie bei komplexen hämatologischen Erkrankungen für die Diagnosen nach ICD: C82.-, C83.-, C84.-, C88.-, C90.- bis C96.-, D46.-, bis D48.- sowie im Zusammenhang mit den Leistungen gemäß der Nummern 01321 und 01602 des EBM, begrenzt auf 150 Fälle pro Quartal

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten mit dem Schwerpunkt Hämatologie und Internistische Onkologie.

Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen sowie Verordnungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen. Befristet vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2023.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Holger Zentgraf, Facharzt für Radiologie, Oberarzt an der Klinik für Radiologie am Universitätsklinikum Halle (Saale), wird ermächtigt

- zur Teilnahme an den multidisziplinären Fallkonferenzen gemäß der EBM-Nummern 01758, 40852 sowie - zur Durchführung von Stanzbiopsien unter Röntgenkontrolle gemäß der EBM-Nummer 01755, 01759, 40852, 40854 und 40855

auf Veranlassung durch die programmverantwortlichen Ärzte im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms in Sachsen-Anhalt als radiologisch tätiger, angestellter Krankenhausarzt

- zur Durchführung der stereotaktisch gestützten Vakuumbiopsie bzw. Stanzbiopsie entsprechend den Nummern 34271, 34273, 34274 und 34275 des EBM

- zur Durchführung der sonographisch gestützten Vakuumbiopsie bzw. sonographisch gestützter Stanzbiopsie entsprechend der Nummer 08320 des EBM

- zur Durchführung der Leistung gemäß der Nummer 33041 EBM, bei Patientinnen, die zur Stanzbiopsie überwiesen worden sind, bei denen die Durchführung der Stanzbiopsie jedoch nicht erforderlich wird auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen und ermächtigten Gynäkologen

- zur Durchführung der sonographisch gestützten Stanzbiopsie der männlichen Brust

auf Überweisung von niedergelassenen Chirurgen, Gynäkologen und Hausärzten sowie am Krankenhaus ermächtigten Gynäkologen

sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Nummern 24211 und 24212 des EBM.

Es wird die Berechtigung erteilt, pathologische Leistungen zu veranlassen. Befristet vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2023.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Bernhard Opitz, Facharzt für Innere Medizin/Hämatologie und Internistische Onkologie, Oberarzt an der Medizinischen Klinik III am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara in Halle (Saale), wird ermächtigt

- zur Beurteilung von Knochenmarkzytologien und Lymphknotenzytologien

auf Überweisung der niedergelassenen Gemeinschaftspraxis Dres. Spohn/Moeller in Halle (Saale).

Befristet vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2023.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Nebenbetriebsstätten

ANSB Zentrum GmbH Finsterwalde ermächtigt zur hausärztlichen Tätigkeit in der Nebenbetriebsstätte Zur Kirschplantage 9, 06917 Jessen.

Regional

11. September 2021 Magdeburg

15. Impftag Sachsen-Anhalt: Aktuelle Impfempfehlungen; Aktuelle Infektionskrankheiten; Reisemedizin

Information: RG Gesellschaft für Information und Organisation, Würmstr. 55, 82166 Gräfelfing, Tel. 089 8989948-0
E-Mail: stegmiller@rg-web.de
<http://rg-web.de>

24. bis 26. September 2021 Wernigerode

Kurse der Doppler- und Duplexsonographie:

Interdisziplinärer Grundkurs

Information: CA Dr. Tom Schilling, Zentrum für Innere Medizin und Gefäßzentrum Harz/Klinikum Wernigerode, Ilsenburger Straße 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 611595, Fax 03943 611596
E-Mail: info@vasosono.de

5. bis 6. November 2021 Halle/Saale

DEGUM-Sonographie-Kurse – Aufbaukurs/Abschlusskurs periphere Gefäße (Arterien und Venen)

Information: Ultraschall-Akademie der DEGUM GmbH, Heidereuterstr. 13a, 13597 Berlin, Tel. 030 2021 4045-0, Fax 030 2021 4045-9, E-Mail: office@ultraschall-akademie.de

6. November 2021 Magdeburg

7. Update für die Arztpraxis (Allgemeinmedizin):
Kardiologisches Update; Seltene Erkrankungen; Pneumologisches Update; Neues aus der Impfmedizin; Neues aus der Neurologie; CED: wo stehen wir 2021?;

Hinweis der Red.:

Aufgrund der Corona-Pandemie werden viele Präsenz-Fortbildungen abgesagt, verschoben oder online durchgeführt bzw. wird stetig geprüft, ob die Durchführung von Veranstaltungen möglich ist.

Für aktuelle Informationen nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Update Diabetes (DMP)

Information: RG Gesellschaft für Information und Organisation, Würmstr. 55, 82166 Gräfelfing, Tel. 089 8989948-0
E-Mail: stegmiller@rg-web.de
<http://rg-web.de>

17. November 2021 Magdeburg

Fit für den Notfall in der Praxis und im kassenärztlichen Bereitschaftsdienst
Information: Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Abteilung Fortbildung, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, Tel. 0391 6054-7760
E-Mail: fortbildung@aeaksa.de

20. November 2021 Halle

2. Internistenforum

Information: RG Gesellschaft für Information und Organisation, Würmstr. 55, 82166 Gräfelfing, Tel. 089 8989948-0
E-Mail: stegmiller@rg-web.de
<http://rg-web.de>

Überregional

29. bis 30. Oktober 2021 Berlin oder Livestream

Diabetes Refresher

Information:

Forum für medizinische Fortbildung – FomF GmbH, Elisabethenstraße 1, 65719 Hofheim, Tel. 06192 47072 00
E-Mail: info@fomf.de

November 2021 Berlin oder Livestream

Allgemeinmedizin Refresher

Information:

Forum für medizinische Fortbildung – FomF GmbH, Elisabethenstraße 1, 65719 Hofheim, Tel. 06192 47072 00

E-Mail: info@fomf.de
www.fomf.de

8. bis 12. November 2021 Dresden

Basiskurs Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

Information: Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden GmbH, Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege, Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden GmbH, Georg-Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden, Tel. 0351 4440-2902, Fax 0351 4440-2999, E-Mail: info@palliativakademie-dresden.de
www.palliativakademie-dresden.de

Online

23. bis 27. August 2021

Evidenzbasierte Medizin 2021 Lübeck: 24. EbM Grundkurs / 21. EbM Aufbaukurs / 3. Kurs Systematische Reviews und Metaanalysen; Ergänzende Plenarvorträge: „Evidenzbasierte Medizin in der hausärztlichen Versorgung“ / „Viele Fragen, wenig Zeit: Aktuelle Anforderungen an systematische Evidenzsynthesen“

Information: Universität zu Lübeck, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie Tel 0451 500 51201

E-Mail: sebastian.roelle@uksh.de
www.sozmed.uni-luebeck.de
<https://www.ebm-ebp.de/home>

On Demand Online-Fortbildung der Charité und der TU München (zweistündige Videofortbildung)

Myalgische Enzephalomyelitis / Chronisches Fatigue-Syndrom (ME/CFS) und Post-COVID-19-Fatigue-Syndrom
<https://www.mecfs.de/was-ist-me-cfs/informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte>

Information: Deutsche Gesellschaft für ME/CFS e.V., Bornstr. 10, 20146 Hamburg
E-Mail: torben.bendig@dg.mecfs.de
www.mecfs.de

Aufgrund der bundesweit geltenden Kontaktbeschränkungen werden zunächst keine Präsenzveranstaltungen durch die KVSA angeboten. Soweit es das Veranstaltungsformat zulässt, wird es die Möglichkeit geben, diese als online-Fortbildung wahrzunehmen. Die Teilnehmer, die sich bereits angemeldet haben, werden entsprechend benachrichtigt. Unter www.kvsa.de >> **Praxis** >> **Fortbildung** >> **Terminkalender** werden die Informationen zur jeweiligen Veranstaltung veröffentlicht.

September 2021

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – Basiskurs	17.09.2021	14:00 – 16:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Ronja Bölsch-Peterka Kosten: 50,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Diabetes mit Insulin	08.09.2021	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	10.09.2021	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
QM-Start	08.09.2021	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt

Oktober 2021

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Hautkrebscreening	09.10.2021	09:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. med. Gabriele Merk, Doreen Steinke Kosten: 185,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Aktuelles aus der Abrechnung – Hausärzte	20.10.2021	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Mitarbeiter der Abteilung Abrechnung Kosten: kostenlos Fortbildungspunkte: beantragt
Notfalltraining für Psychotherapeuten	30.10.2021	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Hygiene	01.10.2021	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt

Aufgrund der bundesweit geltenden Kontaktbeschränkungen werden zunächst keine Präsenzveranstaltungen durch die KVSA angeboten. Soweit es das Veranstaltungsformat zulässt, wird es die Möglichkeit geben, diese als online-Fortbildung wahrzunehmen. Die Teilnehmer, die sich bereits angemeldet haben, werden entsprechend benachrichtigt. Unter www.kvsa.de >> **Praxis** >> **Fortbildung** >> **Terminkalender** werden die Informationen zur jeweiligen Veranstaltung veröffentlicht.

Oktober 2021

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Diabetes ohne Insulin	06.10.2021	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	08.10.2021	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Hypertonie	13.10.2021	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	15.10.2021	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Hygiene	15.10.2021	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Notfalltraining	01.10.2021	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	02.10.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
Telefontraining für Praxispersonal	06.10.2021	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.
Notfalltraining	15.10.2021	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	16.10.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.
QM-Zirkel-Neueinsteiger	20.10.2021	14:00 – 16:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 1. Kurs kostenfrei, jeder weitere 60,- €

Aufgrund der bundesweit geltenden Kontaktbeschränkungen werden zunächst keine Präsenzveranstaltungen durch die KVSA angeboten. Soweit es das Veranstaltungsformat zulässt, wird es die Möglichkeit geben, diese als online-Fortbildung wahrzunehmen. Die Teilnehmer, die sich bereits angemeldet haben, werden entsprechend benachrichtigt. Unter www.kvsa.de >> **Praxis** >> **Fortbildung** >> **Terminkalender** werden die Informationen zur jeweiligen Veranstaltung veröffentlicht.

Kompaktkurse *VERAH®

VERAH®-Kompaktkurs in Halle für Praxispersonal; Gesamtpreis = 1365,00 Euro; Einzelteilnahme für 2021 möglich			
VERAH®-Gesundheitsmanagement	08.09.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Frank Radowsky Kosten 155,00 € p.P.
VERAH®-Technikmanagement	09.09.2021	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 105,00 € p.P.
VERAH®-Wundmanagement	09.09.2021	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 105,00 € p.P.
VERAH®-Notfallmanagement	10.09.2021 11.09.2021	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 205,00 € p.P.
VERAH®-Casemanagement	21.10.2021 22.10.2021	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Mia Ullmann Kosten 310,00 € p.P.
VERAH®-Präventionsmanagement	23.10.2021	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Mia Ullmann Kosten 150,00 € p.P.
VERAH®-Praxismanagement	05.11.2021 06.11.2021	09:00 – 18:00 09:00 – 13.30	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 220,00 € p.P.
VERAH®-Besuchsmanagement	06.11.2021	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 115,00 € p.P.

Zusatzqualifikationen *VERAH® plus Module

Zusatzqualifikation VERAH® plus Modul in Halle für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2021			
Demenz	26.11.2021	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten 85,00 € p.P.
Schmerzen	26.11.2021	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten 85,00 € p.P.
Palliativ	27.11.2021	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten 85,00 € p.P.
Ulcus cruris	27.11.2021	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten 85,00 € p.P.

* Institut für hausärztliche Fortbildung



KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement

	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Abteilungsleiterin	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Sekretariat	kathrin.hanstein@kvsa.de / anke.roessler@kvsa.de / ivonne.jacob@kvsa.de	0391 627-6449/ -6448/ -7449
Beratende Apothekerinnen / Pharmazeutisch-technische Assistentin	tina.abicht@kvsa.de josefine.mueller@kvsa.de heike.druenkler@kvsa.de	0391 627-6437 0391 627-6439 0391 627-7438
Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel	marion.garz@kvsa.de / annette.mueller@kvsa.de / anett.bison@kvsa.de	0391 627-7444/ -6444/ -7441
Praxisnetze/Genial – Ratgeber Genehmigung/ Qualitätsmanagement/-berichte	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Frühe Hilfen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvsa.de	0391 627-6435/ -6446
genehmigungspflichtige Leistung		
Abklärungskolposkopie	heidi.gladow@kvsa.de	0391 627-7448
Akupunktur	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Apheresen als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Arthroskopie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvsa.de	0391 627-7436
Computertomographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Dermatohistologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Dialyse	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
DMP Asthma bronchiale/COPD	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
DMP Brustkrebs	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
DMP Koronare Herzerkrankung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
EMDR	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennung – Schwangere	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Früherkennung – augenärztlich	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Knochendichte-Messung	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Koloskopie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Liposuktion bei Lipödem im Stadium III	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Mammographie/Mammographie-Screening	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Nuklearmedizin	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Onkologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Palliativversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
PET, PET/CT	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratektomie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Praxisassistentin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Rhythmusimplantat-Kontrolle	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Röntgendiagnostik – allgemein	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Spezialisierte geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Stoßwellenlithotripsie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Strahlentherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	heidi.gladow@kvsa.de	0391 627-7448
Telekonsil	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Zervix-Zytologie	heidi.gladow@kvsa.de	0391 627-7448
Zweitmeinungsverfahren - Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Studierende und Ärzte in Weiterbildung		
Gruppenleiterin	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Blockpraktikum/PJ	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Famulatur	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
Vertretung/Assistenten		
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449

STOFF- WECHSEL



30.06. – 03.09.2021

Patchwork-Kunst von Ulrike Grote